

ANHANG

zur Arbeit von Alena Lorenz

Wer schreibt recht, wer schreibt schlecht?

Eine Untersuchung des Zusammenhangs zwischen der Rechtschreibleistung von Erstklässlern und dem Ansatz „Lesen durch Schreiben“ von Jürgen Reichen in der Videostudie Deutsch des Projekts PERLE

in der Reihe Studium und Forschung
des Zentrums für Lehrerbildung, Heft 27

Zu finden unter:

http://www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/dbupress/publik/schriftenreihe.php?studium_forschung.html

Kassel 2017

Kodierregeln

A 1	Kodierregeln für Änderungen an der Basiskodierung	3
A 1.1	Wortanzahlen.....	3
A 1.2	Satzanzahl.....	4
A 1.3	Reinschriften.....	4
A 2	Kodierregeln für die Auswertung der Rechtschreibfehler.....	5
A 2.1	OLFA 3-9-Kategorien.....	5
A 2.1.1	Getrennt- und Zusammenschreibung	5
A 2.1.2	Groß- und Kleinschreibung	6
A 2.2	OLFA 1-2-Kategorien.....	8
A 2.2.2	Vokalzeichen	8
A 2.2.3	Konsonantenzeichen	9
A 2.2.4	Mehgraphen <sch> und <ch>.....	10
A 2.2.5	Veränderte/ abgekürzte Wörter.....	11
A 2.2.6	Fremd- und Spezialwörter	11
A 2.3	Zeichensetzung und Platzhalter.....	11
A 2.4	Falsche und richtige Wörter.....	13
A 2.5	O-Fehler und N-Fehler.....	13

A 1 Kodierregeln für Änderungen an der Basiskodierung

Im Folgenden werden die Kodierregeln für die Basiskodierung (Wortanzahlen, Satzanzahlen, Reinschriften der Schülertexte) wiedergegeben. Dabei werden neben neuen Kodierregeln auch alle Änderungen oder Ausdifferenzierungen von Regeln, die bei Kürzinger und Kollegen (2013) beschrieben werden, aufgeführt. Phänomene, auf die nicht eingegangen wird, werden weiterhin wie bei Kürzinger und Kollegen (2013) beschrieben kodiert. Teilweise werden Beispiele aus den Originaltexten zur Veranschaulichung benannt, die anhand der Schüler-ID zugeordnet werden können¹.

A 1.1 Wortanzahlen

- Schreibungen wie **geht's**, **wie's**, **bin's** u. ä. zählen jeweils als ein Wort.
- Die Schreibungen **Krokodil Mamal Krokodil Familie! Krokodil Kinder** werden als Fehler der Kategorie „Getrennt- für Zusammenschreibung“ kodiert und somit jeweils als ein Wort gezählt.
- Die Ausdrücke **Kroko Mama vs. Kromamam! Kroko Familie vs. Krokofamilie / Kroko Kinder vs. Krokokinder** können jeweils sowohl zusammen- als auch getrenntgeschrieben werden und die Wortanzahl orientiert sich an der Schreibung des Schülers.
- Die Ausdrücke **nach Haus(e) vs. nachhaus(e)/ zu Haus(e) vs. zuhaus(e)** können jeweils sowohl zusammen- als auch getrenntgeschrieben werden und die Wortanzahl orientiert sich an der Schreibung des Schülers.
- **Zahlen und Ziffern** werden in Anlehnung an die OLFA 1-2 nicht als Wörter gezählt.
- **Doppelte Wörter** werden in Anlehnung an die OLFA 1-2 erfasst und mitgezählt.
- **Nicht identifizierbare Wörter** werden in einer eigenen Spalte erfasst und die Gesamtwortanzahl wird inklusive dieser Wörter berechnet.
- **Einzelsilben**, die nicht als Wörter identifiziert werden können, werden bei der Wortanzahl nicht berücksichtigt.

Bsp.: ID 212106 „fonn *dier* // de dier“; ID 212107 „Mama Ko Kroko“

¹ Die Beispiele, die Zitate aus den Originaltexten sind, werden inklusive der dort verwendeten Markierungen aus den Transkripten der Schülertexte übernommen und durch *Kursivierung* und Anführungszeichen gekennzeichnet. Es gelten die bei Kürzinger und Kollegen (2013) beschriebenen Markierungen: Wörter in zwei * = vom Schüler durchgestrichen, // = Zeilenwechsel, (.) = unlesbarer Buchstabe. Die Unterstreichungen wurden von der Autorin der vorliegenden Arbeit hinzugefügt und verweisen auf die Stelle im Wort oder Satz, auf die sich die jeweilige Regel bezieht. Beispiele, die keine Zitate sind, werden nur *kursiviert* und nicht in Anführungszeichen gesetzt.

- Werden zusätzlich zur ersten Anrede **innerhalb des informierenden Teils weitere Anredeformeln geschrieben**, werden diese zum informierenden Teil gezählt.

Bsp.: ID 213204 „Liebe Mama Kr*a*oko, // *D* deine Kinder haben mi*a*ch *k*eer // geergert das weg bin ich wek *gegn // *en* gegarnen liebe Mama Kroko // ich habe diech so lieb“

- Schreibt der Schüler direkt **nach der ersten Anrede eine zweite Anredeformel**, so werden diese Wörter auch als Anrede gezählt.

Bsp.: ID 21322 „Lile Mama Kroko, libe Mama“

A 1.2 Satzanzahl

- **Satzreihen aus Hauptsätzen, zwischen denen kein Satzzeichen gesetzt wurde**, werden in der Reinschrift mit Satzschlusszeichen (Punkt) geschrieben und als zwei Sätze gezählt
- **Satzreihen aus Hauptsätzen, zwischen denen kein Satzzeichen gesetzt wurde und die mit einem Konjunktionaladverb verbunden sind**, werden in der Reinschrift mit Satzschlusszeichen (Punkt) geschrieben und als zwei Sätze gezählt.

Bsp. ID 111403 „*ich hatt so ein geFüll aLS mich alle // ausge // lacht haBen des wegen // Bin ich aBgehauen*“ für *Ich hatte so ein Gefühl, als mich alle ausgelacht habt. Deswegen bin ich abgehauen.*]

- **Satzreihen aus Hauptsätzen, zwischen denen kein Satzzeichen gesetzt wurde und die mit einer Konjunktion verbunden sind**, werden in der Reinschrift mit Satzschlusszeichen (Punkt) geschrieben und als zwei Sätze gezählt.

A 1.3 Reinschriften

- **Grammatik- und Logikfehler** werden nicht behoben.

Bsp. ID 131116 „*ich hate solclen // Haimwe*“ wird *ich hatte solchen Heimweh* und nicht *ich hatte solches Heimweh*

- **Silbenwiederholungen** werden nicht in die Reinschrift übernommen.

Bsp.: ID 232204 „ahb ahbgehaun“ für *abgehauen*; ID 111510 „gehörehöre“ für *gehöre*

- Erlaubt der **Duden mehrere Schreibungen**, wird in der Reinschrift immer die verwendet, die der Schreibung des Schülers am ehesten entspricht.

Bsp: zu *Hause* vs. zu *Haus* vs. *zuhause* vs. *zuhaus*; *die Anderen* vs. *die anderen*; *tschüs* vs. *tschüss*

- **Krokodil Mama** wird in der Reinschrift zu *Krokodilmama*, nicht zu *Mama Krokodil*.
- **Kroko Mama vs. Kromamam/ Kroko Familie vs. Krokofamilie / Kroko Kinder vs. Krokokinder** ist jeweils beides richtig und wird in der Reinschrift entsprechend der Schreibung des Schülers übernommen.
- **Satzreihen**: s. Kodierregeln unter Punkt 1.2 Satzanzahl

A 2 Kodierregeln für die Auswertung der Rechtschreibfehler

Grundsätzlich werden dem Vorgehen der OLFA 1-2 entsprechend Folgefehler ebenfalls als Fehler kodiert (vgl. Thomé & Thomé, 2011). Es können mehrere Fehler für ein Wort, aber nur ein Fehler pro Buchstabe kodiert werden. Die einzigen Ausnahmen stellen die Groß- und Kleinschreibung sowie Zeichenspiegelungen dar, sie werden zusätzlich zu anderen Fehlern kodiert.

Bsp.: ID 121303 „Ereisen“ für *verreisen* enthält im ersten Buchstaben einen Fehler „Groß- für Kleinschreibung“ und einen Fehler der OLFA-Kategorie 49 (f für v und umgekehrt)

A 2.1 OLFA 3-9-Kategorien

Folgende Kodierregeln definieren die Zuordnung spezieller Fehlerarten zu den Kategorien der OLFA 3-9.

A 2.1.1 Getrennt- und Zusammenschreibung

- Die Wörter **aus** oder **weg** sind keine unselbstständigen Teile, deshalb wurden Fehler in diesem Bereich nicht als OLFA 1-2-Kategorie 41 (Getrenntschreibung von unselbstständigen Teilen), sondern als „Getrennt-für Zusammenschreibung“ gezählt.

Bsp.: ID 111516 „*Krokodile*“ für *Krokodile* wird als OLFA-Kategorie 41 kodiert;

ID 214222 „*ausgelacht*“ für *ausgelacht* hingegen wird als Getrennt- für Zusammenschreibung kodiert

- **Wortübergänge in die nächste Zeile** werden nicht als Fehler kodiert.
- **Falsche Trennungen am Zeilenende** werden nicht als Fehler kodiert.
- Wird **am Zeilenende hinter ein Wortende ein Bindestrich** gesetzt, so wird ein Fehler in „Zusammen- für Getrenntschreibung“ kodiert.

Bsp.: ID 111215 „*Werdenie- // wiedersen*“ für *werde nie wiedersehen*

- Wird **an jedem Zeilenende ein Bindestrich** gesetzt, so wird das nicht als „Zusammen- für Getrenntschreibung kodiert“.
- Werden **mehrere Wörter ohne Platzhalter hintereinander geschrieben und nur eins ist eindeutig zu erkennen**, so wird für dieses Wort auch dann „Zusammen- für Getrenntschreibung“ kodiert, wenn die Nachbarwörter nicht identifiziert und somit nicht kodiert werden. Fehlen im gesamten Text Platzhalter, greift diese Regel nicht, weil dann keine Getrennt- und Zusammenschreibungen kodiert werden.

Bsp.: ID 111408 „*Dkans*“ für *[] kann´s*

- ***Kroko Mama vs. Krokomama / Kroko Familie vs. Krokofamilie / Kroko Kinder vs. Krokokinder*** können jeweils sowohl zusammen- als auch getrenntgeschrieben werden, da *Kroko* kein deutsches Substantiv, sondern ein Kunstwort bzw. Eigenname aus dem Buch ist.

Bsp.: ID 141101 „*Krokofamilie*“; ID 151102 „*Krokomama*“

- Die Schreibungen ***Krokodil Mama / Krokodil Familie / Krokodil Kinder*** werden als Fehler der Kategorie „Getrennt- für Zusammenschreibung“ kodiert, da es sich um Komposita handelt.

Bsp.: ID 214103 „*KrokodilMama*“ für *Krokodilmama*

A 2.1.2 Groß- und Kleinschreibung

- Werden zwei **Wörter, von denen das zweite großgeschrieben wird, fehlerhaft zusammen- statt getrenntgeschrieben und das zweite Wort wird großgeschrieben**, so wird dieser Fehler als „Großschreibung im Wort“ kodiert.

Bsp.: ID 142209 „*deineLucy*“ für *deine Lucy*

- Werden zwei **Wörter, von denen das zweite kleingeschrieben wird, fehlerhaft zusammen- statt getrenntgeschrieben und das zweite Wort**

wird großgeschrieben, so wird dieser Fehler als „Großschreibung im Wort“ kodiert.

Bsp.: ID 111406 „*DiandenHabr*“ für *die anderen haben*

- Wird ein **zusammengehöriges Wort getrennt geschrieben und der zweite Teil ist kein Nomen**, so wird eine Großschreibung des zweiten Teils als „Groß- für Kleinschreibung“ gewertet.

Bsp.: ID 225201 „*In Schuldigung*“ für *Entschuldigung*

- Wird ein **zusammengehöriges Wort getrennt geschrieben und der zweite Teil ist ein Nomen**, so wird eine Großschreibung des zweiten Teils nicht als Fehler gewertet.

Bsp.: ID 225214 „*Haus Boot*“ für *Hausboot*

- Wird das **erste Wort der Anrede kleinschrieben**, wird das als „Klein- für Großschreibung“ gewertet.
- Das **erste Wort des informierenden Teils** kann unabhängig vom zuvor (nicht) gesetzten Satzzeichen sowohl groß- als auch kleingeschrieben werden.
- Das **erste Wort im Schluss** kann unabhängig vom zuvor (nicht) gesetzten Satzzeichen sowohl groß- als auch kleingeschrieben werden.
- Wird ein **Satzanfang wiederholt und der zweite Anfang wird auch großgeschrieben**, so wird diese Großschreibung nicht als Fehler kodiert.
- Wird ein **zusammengesetztes Substantiv über zwei Zeilen geschrieben**, mit Bindestrich getrennt und dabei je ein Substantiv pro Zeile geschrieben, so wird die Großschreibung des zweiten Substantivs nicht als Fehler kodiert.

Bsp.: ID 271112 „*Schiff- // Haus*“ für *Schiffhaus*]

- Wird ein **Wort über zwei Zeilen geschrieben** und der Teil in der zweiten Zeile beginnt groß, so wird das als „Großschreibung im Wort“ kodiert.

Bsp.: ID 271122 „*aus // Gelart*“ für *ausgelacht*

- Wird **Komma statt Punkt bzw. Punkt statt Komma** gesetzt, so wird Kleinschreibung nach Punkt und Großschreibung nach Komma nicht als Fehler kodiert.

- Wird mitten **im informierenden Teil kein Satzschlusszeichen** gesetzt, so wird sowohl Klein- als auch Großschreibung am Anfang des nächsten Satzes nicht als Fehler kodiert.
- Wird mitten **im informierenden Teil ein zusätzliches Satzschlusszeichen** gesetzt, so wird sowohl Klein- als auch Großschreibung am Anfang des nächsten Wortes nicht als Fehler kodiert.
- **Deine vs. dein/ Eure vs. eure** etc. können jeweils sowohl groß- als auch kleingeschrieben werden.
- Setzt ein Schüler gar **keine Platzhalter**, wird die Groß- und Kleinschreibung dennoch kodiert.

A 2.2 OLFA 1-2-Kategorien

Folgende Kodierregeln definieren die Zuordnung spezieller Fehlerarten zu den Kategorien der OLFA 1-2.

A 2.2.1 Grundsätzliches

- Wird ein **Wort nicht vollständig verschriftet**, werden nicht vorhandene Buchstaben als fehlend bewertet und somit das Wort berichtigt.

Bsp.: ID 214210 „*mī*“ für *mich* wird als Fehler in der OLFA-Kategorie 69 (Konsonantenzeichen fehlt) kodiert

- **Formveränderungen** werden nicht kodiert.

Bsp.: ID 121312 „*Mamj Kroko*“ für *Mama Kroko*

A 2.2.2 Vokalzeichen

- Wird **|öi|statt |eu|** geschrieben, so wird der Fehler als OLFA-Kategorie 56 (ae/ai für ei, oi für eu/äu und jeweils umgekehrt) kodiert.

Bsp.: ID 214109 „*öire*“ für *eure*

- **Umlaute** werden gemäß der OLFA 1-2 als jeweils ein Vokalzeichen kodiert, wenn sie untereinander vertauscht werden oder wenn ein anderer Vokal an ihrer Stelle bzw. andersherum geschrieben wird oder wenn sie ganz fehlen.

Bsp.: ID 214202 „*üch*“ für *euch*

- **Fehlen einzelne Buchstaben der Umlaute**, so werden die einzelnen Buchstaben als fehlende Vokalzeichen kodiert.

Bsp.: ID 111312 „Nahuse“ für *nachhause*

A 2.2.3 Konsonantenzeichen

- Schreibt ein Schüler ein **falsches Konsonantenzeichen statt des korrekten Doppelkonsonanten**, so wird der Fehler als falscher Konsonant in der entsprechenden OLFA-Kategorie und zusätzlich als OLFA-Kategorie 42 (Einfachschiebung für Konsonantenverdoppelung) kodiert.

Bsp.: ID 224102 „zurög“ für *zurück* ist OLFA-Kategorie 48 (p für b, t für d, k für g und jeweils umgekehrt) und OLFA-Kategorie 42 (Einfachschiebung für Konsonantenverdoppelung); ID 121213 „Kone“ für *komme* ist OLFA-Kategorie 57 (m für n, n/g für ng/nk und jeweils umgekehrt) und OLFA-Kategorie 42 (Einfachschiebung für Konsonantenverdoppelung)

- Schreibt ein Schüler einen **falschen Doppelkonsonanten statt des korrekten Konsonantenzeichens**, so wird der Fehler als falscher Konsonant und zusätzlich als OLFA-Kategorie 43 (Konsonantenverdoppelung für Einfachschiebung) kodiert.

Bsp.: ID 271107 „weck“ für *weg* ist OLFA-Kategorie 48 (p für b, t für d, k für g und jeweils umgekehrt) und OLFA-Kategorie 43 (Konsonantenverdoppelung für Einfachschiebung)

- Wird **|z| statt |tsch|** geschrieben, so wird das einmal als OLFA-Kategorie 73 (falscher Konsonant) und einmal als OLFA-Kategorie 69 (Konsonantenzeichen fehlt) kodiert.

Bsp.: ID 111303 „Züsie“ für *Tschüsi*

- Wird **|st| statt |tsch|** geschrieben, so wird das einmal als OLFA-Kategorie 73 (falscher Konsonant) und einmal als OLFA-Kategorie 75 (Zeichenumstellung) kodiert.

Bsp.: ID 111207 „Stüss“ für *Tschüss*

- Wird **|ss| statt |ß|** geschrieben, so wird das einmal als OLFA-Kategorie 46 (s statt ß und umgekehrt) kodiert.

Bsp.: ID 225101 „bsch*e*itweisst“ für *Bescheid weißt*

- Wird **|k| statt |ng|/|nk|** geschrieben, so wird das ebenfalls als OLFA-Kategorie 47 (m für n, n/g für ng/nk und jeweils umgekehrt) kodiert.

Bsp.: ID 111303 „WOnuk“ für *Wohnung*; ID 225101 „geschek“ für *Geschenk*

A 2.2.4 Mehgraphen <sch> und <ch>

- <ch> und <sch> werden als jeweils ein zugefügtes bzw. fehlendes bzw. falsches Konsonantenzeichen kodiert, wenn sie **im Ganzen hinzugefügt oder weggelassen** oder für einen anderen Konsonanten/ füreinander geschrieben werden.

Bsp.: ID 111517 „tüs“ für *tschüs*; ID xxxxxx; ID 111102 „*misch*“ für *mich*

- Schreibt ein Schüler das Graphem **<ch> oder <sch> statt des korrekten Doppelkonsonanten**, so wird der Fehler wie ein einfacher falscher Konsonant kodiert, weil <ch> und <sch> nicht verdoppelt werden können.

Bsp.: ID 224102 „*musch*“ für *muss* ist OLFA-Kategorie 73 (Falscher Konsonant)

- **Fehlen einzelne Buchstaben** der Grapheme <ch> oder <sch>, so werden die einzelnen Buchstaben als fehlende Konsonantenzeichen kodiert.

Bsp.: ID 111507 „*sushwer*“ für *zu schwer*

- Werden **einzelne Buchstaben** der Grapheme <ch> und <sch> **untereinander vertauscht**, so wird insgesamt ein Fehler der OLFA-Kategorie 73 (Falscher Konsonant) kodiert.

Bsp.: ID 111201 „*iSc*“ für *ich*

- Wird **|sch| für |g| im Silbenende** geschrieben, wird das als OLFA-Kategorie 73 (Falscher Konsonant) kodiert.

Bsp.: ID 224110 „WASeReKLisch“ für *war sehr ekelig*

- Wird **|schd| für |st| oder |schb| für |sp|** geschrieben, so wird einmal OLFA-Kategorie 58 (sch vor t oder p) und einmal OLFA-Kategorie 48 (t für d) kodiert.

Bsp.: ID 271123 „*Schdage*“ für *starke*; ID 142108 „*Schbielen*“ für *spielen*

A 2.2.5 Veränderte/ abgekürzte Wörter

- Fehler wie **ne** für **eine** oder **mein** für **meinen** werden der OLFA zufolge als Rechtschreibfehler, d.h. als fehlende Konsonanten- bzw. Vokalzeichen, kodiert und nicht als grammatikalische Fehler interpretiert (vgl. Thomé & Thomé 2011).
- **Fehler, die auf die Form geht's für geht es zurückzuführen sind**, werden in Bezug zur Form **geht's** kodiert und nicht in Bezug zur Form **geht es**. Gleiches gilt für **wie's**, **bin's** etc.

A 2.2.6 Fremd- und Spezialwörter

- Fehler in den Wörtern **Lucy** und **Tschomp** werden als OLFA-Kategorie 77 (Sonstige Fehler, auch Fremdwortfehler) kodiert, wenn es sich nach der OLFA-Definition um echte Fremdwortfehler handelt, d.h. wenn sie an Stellen auftreten, die „Konventionen folgen, die sich von der deutschen Orthographie unterscheiden“ (Thomé & Thomé 2011, S. 31). Werden Laute gar nicht schriftlich realisiert oder hinzugefügt, handelt es sich nicht um Fremdwortfehler, sondern Fehler anderer OLFA-Kategorien.

Bsp.: ID 223102 „LUSi“ für *Lucy* oder ID 141111 „SCHOMP“ für *Tschomp* ist OLFA-Kategorie 77 (Sonstige Fehler, auch Fremdwortfehler);

Gegenbsp: ID 233101 „Lcy“ für *Lucy* ist OLFA-Kategorie 71 (Vokalzeichen fehlt)

- Die Schreibung **Chomp für Tschomp** stellt keinen Fehler dar, da sie der Originalschreibung im Buch entspricht.
- Die Schreibung **Croco für Kroko** wird als Kategorie 77 (Sonstige Fehler, auch Fremdwortfehler) kodiert.
- Die Schreibung **Groco für Kroko** wird als Kategorie 48 (p für b, t für d, k für g und jeweils umgekehrt) kodiert.

A 2.3 Zeichensetzung und Platzhalter

- Ist der **letzte Satz des informierenden Teils unvollständig**, so wird ein fehlendes Satzschlusszeichen nicht als Fehler kodiert.
- **Punkt für Komma bzw. Doppelpunkt für Punkt** und jeweils andersherum wird nicht kodiert.
- **Satzreihen aus Hauptsätzen**, zwischen denen kein Satzzeichen gesetzt wurde, werden in der Reinschrift mit Satzschlusszeichen (Punkt) geschrie-

ben und es wird ein Fehler in der Kategorie „Satzschlusszeichen fehlt“ kodiert.

- **Satzreihen aus Hauptsätzen**, zwischen denen kein Satzzeichen gesetzt wurde und die **mit einem Konjunktionaladverb verbunden** sind, werden in der Reinschrift mit Satzschlusszeichen (Punkt) geschrieben und es wird ein Fehler in der Kategorie „Satzschlusszeichen fehlt“ kodiert.

Bsp. ID 111403 „*ich hatt so ein geFüll alS mich alle // ausge // lacht haBen des wegen // Bin ich aBgehauen*“ für *Ich hatte so ein Gefühl, als mich alle ausgelacht habt. Deswegen bin ich abgehauen.*

- **Satzreihen aus Hauptsätzen**, zwischen denen kein Satzzeichen gesetzt wurde und die **mit einer Konjunktion verbunden** sind, werden in der Reinschrift mit Satzschlusszeichen (Punkt) geschrieben und es wird ein Fehler in der Kategorie „Satzschlusszeichen fehlt“ kodiert.
- **Interpunktion in Anrede und Schluss** wird nicht kodiert. D.h., dass das (fehlende) Satzzeichen nach der Anrede nicht kodiert wird, das (fehlende) Satzzeichen am Ende des informierenden Teils vor dem Schluss aber schon. Das gilt auch für zusätzliche Anreden bzw. Schlussfloskeln, die mitten im informierenden Teil eingebaut wurden.
- Setzt ein Schüler **an jedem Zeilenende einen Bindestrich**, so wird das nicht als Fehler kodiert.
- Wurde ein **Satzteil im informierenden Teil wiederholt** und die Wiederholung ist nicht durch ein Satzmittezeichen abgetrennt, so wird keine fehlende Zeichensetzung kodiert.
- Wenn **Platzhalter fehlen**, wurde dies mit ja/nein bzw. kurzer Erläuterung vermerkt, und nur, wenn es auffällig oft vorkam, ansonsten findet man vereinzelt zusammengeschriebene Wörter unter „Zusammen- für Getrenntschreibung“. Als auffällig oft gilt bzgl. fehlender Platzhalter alles, was mehr als die Hälfte aller Platzhalter betrifft.
- Machte ein Kind **Kommata oder Punkte statt Leerzeichen**, dann wurden diese nicht zusätzlich als Fehler im Bereich „Punkt/Komma zu viel“ gezählt, sondern in der Platzhalter-Kategorie verzeichnet. Bzgl. Zeichensetzung als Platzhalter wird „teilweise als Zeichen“ notiert, wenn es weniger als die Hälfte aller Platzhalter betrifft; „überwiegend als Zeichen“, wenn es mehr als die Hälfte betrifft, und „als Zeichen“, wenn es alle Platzhalter betrifft. Einzelfälle bzw. Fälle in sehr kurzen Texten werden in den Kategorien „Satzschlusszeichen fehlt bzw. zu viel“ und „Satzmittezeichen fehlt bzw. zu viel“ kodiert.

- Setzt ein Schüler mindestens **überwiegend Satzzeichen als Platzhalter**, so wird dies in der Spalte „Platzhalter“ vermerkt und in den Kategorien „Satzschlusszeichen fehlt bzw. zu viel“ und „Satzmittezeichen fehlt bzw. zu viel“ werden Missings kodiert.
- Setzt ein Schüler gar **keine Platzhalter**, so werden in den Kategorien „Getrennt- für Zusammenschreibung“, „Zusammen- für Getrenntschreibung“ und den Satzzeichen-Kategorien Missings kodiert.

A 2.4 Falsche und richtige Wörter

- **Anrede und Schluss** werden in die Auszählung richtiger und falscher Wörter einbezogen.
- Eine **Zusammen- für Getrenntschreibung** zählt als zwei falsch geschriebene Wörter, da sonst die Anzahl der Wörter mit der Fehleranzahl nicht übereinstimmt.
- Fehler im Bereich der **Groß- und Kleinschreibung** werden bei der Auswertung von richtigen und falschen Wörtern nicht beachtet.
Geht's wird als richtiges Wort kodiert, wenn der Apostroph gesetzt wurde. Ohne Apostroph zählt es als falsches Wort.
- Wörter, in denen ein **Buchstabe unleserlich** ist, werden als falsche Wörter gezählt.
- **Einzelsilben und nicht identifizierbare Wörter** werden nicht mitgezählt.
- Wörter mit **Zeichenspiegelungen** werden als richtige Wörter gezählt, sofern sie keine weiteren Fehler enthalten.
- Wörter mit **Positionswechselln** werden als falsche Wörter gezählt.
- **Silbenwiederholungen innerhalb eines Wortes** werden als falsche Wörter gezählt.
- **Silbenwiederholungen außerhalb von Wörtern** werden nicht als richtiges oder falsches Wort gezählt.

A 2.5 O-Fehler und N-Fehler

Im Folgenden wird für spezifische Schreibungen festgelegt, ob sie als O-Fehler (orthographisch falsch, aber lautgetreu) oder als N-Fehler (orthographisch falsch und nicht lautgetreu) gezählt werden. In manchen Fällen kann der Salzburger Lese- und Rechtschreibtest (SLRT) von Landerl und Kollegen (2006) herangezogen werden, um die dort formulierten Grundsätze auf Einzel-

fälle zu übertragen. In allen anderen Fällen wurde versucht, die Prinzipien des SLRT zu übertragen.

- Falsche Wörter in **Anrede und Schluss** werden bei der Auszählung von O- und N-Fehlern berücksichtigt.
- *nich* für *nicht*, *ne* für *eine*, *hab* für *habe* oder *mein* für *meinen* werden gemäß dem SLRT als **umgangssprachliche Ausdrücke** und demzufolge als O-Fehler gezählt.
- *schös/ schüs/ schüssi* für *tschüs* werden ebenfalls als **umgangssprachlicher Ausdruck** bewertet und als O-Fehler gezählt.
- Fehler im Bereich der **Getrennt- und Zusammenschreibung** sind O-Fehler.
- Schreibungen, deren Lautformen dem **Dialekt** entsprechen, werden im Sinne des SLRT als Umgangssprache und damit als O-Fehler gezählt.

Bsp.: ID 111101 „*misch*“ für *mich*

- Alle **Verwechslungen von harten und weichen Konsonanten** (OLFA 1-2-Fehler Nr. 48) werden dem SLRT zufolge als O-Fehler gezählt.
- **Fehlende Umlautstriche** werden als O-Fehler gewertet, da sie wahrscheinlich nicht auf eine falsche Lautung zurückgeführt werden können.
- Wörter mit **unleserlichen Buchstaben** werden als N- Fehler gewertet.
- **wal** ist ein O-Fehler, weil er auf eine bei Grundschulern typische Aussprache zurückzuführen ist (vgl. Röber, 2006).
- **weiel** ist ein N-Fehler, weil ein zusätzlicher Laut eingefügt wurde.
- **|O| für |u| und |u| für |o|** ist generell nicht lautgetreu.
- **|Ar| für |er| oder |ar| für |r|** sind nicht lautgetreu.
- **Positionswechsel** im Wort sind nicht lautgetreu.
- **Silbenwiederholungen** sind lautgetreu.
- **|N| für |ng| oder für |nk|** ist nicht lautgetreu.